



Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 7

SDB-Nr. : 41757
V001.10

Tangit Dytex (PC 10)

überarbeitet am: 09.12.2008
Druckdatum: 16.03.2009

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

Tangit Dytex (PC 10)

Vorgesehene Verwendung:

Rohrklebstoff

Firmenbezeichnung:

Henkel AG & Co. KGaA
Henkelstr. 67
40589 Düsseldorf

Deutschland

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:

ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:

Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. +49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

Das Produkt ist den "Informationszentren für Vergiftungsfälle in der Bundesrepublik Deutschland" gemeldet. Diese Zentren erteilen in Vergiftungsfällen Tag und Nacht telefonisch Auskunft. Zentraler Gift-Notruf: 030/19240

2. Mögliche Gefahren des Produktes

Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

Xn - Gesundheitsschädlich

R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

Die im Produkt enthaltenen Lösemittel verdunsten während der Verarbeitung und ihre Dämpfe können explosionsfähige/leichtentzündliche Dampf/Luft-Gemische bilden.

Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Klebstoff

Basisstoffe der Zubereitung:

Nachchloriertes PVC
in Dichlormethan

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
Dichlormethan 75-09-2	200-838-9	> 80 %	Krebserzeugend, Kategorie 3; R40
2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7- oxo-8-oxa-3,5-dithia-4- stannatetradecanoat 15571-58-1	239-622-4	< 0,25 %	T - Giftig; R48/25 N - Umweltgefährlich; R50/53 Xn - Gesundheitsschädlich; R22, R63 Xi - Reizend; R38, R43

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

Bei Beschwerden Arzt aufsuchen.

Einatmen:

Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung mit Wasser, Verband mit steriler Gaze anlegen, Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle. Trinken von 1-2 Gläsern Wasser.
Kein Erbrechen herbeiführen, sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

Gefährliche Verbrennungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Chlorwasserstoff

Zusätzliche Hinweise:

Brandgase nicht einatmen., Im Brandfall gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen.
Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
 Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.
 Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
 Behälter nach Gebrauch gut verschließen und an einem gut belüfteten Ort bei Raumtemperatur lagern.
 Vor Wärmeeinwirkung geschützt lagern.
 Temperaturen zwischen + 5 °C und + 30 °C
 Nur in Originalbehälter aufbewahren.
 Nicht zusammen mit Nahrungs- und Genussmitteln lagern.
 Nicht zusammen mit hochalkalischen Produkten lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für
 Deutschland
 Grundlage
 Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
DICHLORMETHAN 75-09-2	75	260	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	4	TRGS 900
DICHLORMETHAN 75-09-2			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
DICHLORMETHAN 75-09-2	75	260	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	4	TRGS 900
DICHLORMETHAN 75-09-2			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.
 Dämpfe direkt an der Entstehungs- und Austrittsstelle absaugen. Bei regelmäßigen Arbeiten Tischabsauganlage vorsehen.

Atemschutz:

Das Produkt darf nur bei intensiver Be- und Entlüftung des Arbeitsplatzes angewendet werden. Wenn eine intensive Be- und Entlüftung nicht möglich ist, muß umluftunabhängiger Atemschutz getragen werden.

Handschutz:

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe nach EN 374 aus Nitril/Chloropren empfohlen.
 Materialstärke > 0,6 mm

Durchbruchzeit > 10 Minuten

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis deutlich kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische und thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik etc.) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der Schutzhandschuh sofort zu ersetzen. Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten. Wir empfehlen, einen auf die betrieblichen Belange abgestimmten Handpflegeplan in Zusammenarbeit mit einem Handschuhhersteller sowie der Berufsgenossenschaft zu erstellen.

Beim längeren Tragen von Schutzhandschuhen kann es zu einer Schweißbildung der Haut kommen. Das zusätzliche Tragen von Baumwollunterziehhandschuhen kann von Vorteil sein.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Lösemitteldämpfe nicht einatmen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Bei Umgang mit dem Produkt keine Alkoholaufnahme.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften:

Aussehen

Flüssigkeit
niedrig viskos
bräunlich, klar
nach Lösemittel

Geruch:

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Dichte

1,34 - 1,36 g/cm³

(20 °C (68 °F))

Viskosität (dynamisch)

170 - 320 mPa.s

(Brookfield; 20 °C (68 °F))

Löslichkeit qualitativ

weitgehend unlöslich

(20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)

Explosionsgrenze

untere [Vol%]

13 %(V)

obere [Vol%]

22 %(V)

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich. Bildung
explosionsgefährlicher Dampf-Luft-Gemische ist möglich.

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Erwärmung vermeiden.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit starken Laugen

Reaktion mit Metallen.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Im Brandfall Abspaltung von Salzsäuredämpfen möglich.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeine Angaben zur Toxikologie:

Bei längerer oder wiederholter Exposition sind Gesundheitsschäden nicht auszuschließen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Akute inhalative Toxizität:

Die Toxizität des Produktes beruht auf seiner narkotischen Wirkung nach Inhalation der Dämpfe.

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

12. Angaben zur Ökologie

Persistenz und Abbaubarkeit:

Biologischer Endabbau:

Die Summe der im Produkt enthaltenen organischen Komponenten erreicht in Tests auf leichte Abbaubarkeit Werte unter 60% BSB/CSB, bzw. unter 70% DOC-Abnahme. Die Grenzwerte für 'leicht abbaubar/readily degradable' (z.B. nach OECD-Methode 301) werden nicht erreicht.

Allgemeine Angaben zur Ökologie:

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung des Produktes:

Produktreste unter Berücksichtigung der lokalen behördlichen Bestimmungen entsorgen.

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt-, sondern größtenteils herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Artikel bzw. Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keine Abfallschlüssel angeben. Sie können beim Hersteller erfragt werden.

Entsorgung ungereinigter Verpackung:

Verpackung nur restentleert der Wiederverwertung zuführen.

14. Angaben zum Transport

Straßentransport ADR:

Klasse:	6.1
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	T1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	60
UN-Nr.:	1593
Gefahrzettel:	6.1
Techn. Name:	DICHLORMETHAN (Lösung)

Bahntransport RID:

Klasse:	6.1
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	T1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	60
UN-Nr.:	1593
Gefahrzettel:	6.1
Techn. Name:	DICHLORMETHAN (Lösung)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	6.1
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	T1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	
UN-Nr.:	1593
Gefahrzettel:	6.1
Techn. Name:	DICHLORMETHAN (Lösung)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	6.1
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1593
Gefahrzettel:	6.1
EmS:	F-A ,S-A
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	DICHLOROMETHANE (Lösung)

Lufttransport IATA:

Klasse:	6.1
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	605
Packaging-Instruction (cargo)	612
UN-Nr.:	1593
Gefahrzettel:	6.1
Proper shipping name:	Dichloromethane (Lösung)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

Xn - Gesundheitsschädlich

**Enthält**

Dichlormethan

R-Sätze:

- R18 Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich.
R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

S-Sätze:

- S3/9/49 Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S21 Bei der Arbeit nicht rauchen.
S23 Dampf nicht einatmen.
S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
S36/37 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.
S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Enthält 2-Ethylhexyl-10-ethyl-4,4-dioctyl-7-oxo-8-oxa-3,5-dithia-4-stannatetradecanoat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK:	2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) Einstufung nach Mischungsregel
Lagerklasse nach VCI:	10

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R38 Reizt die Haut.

R40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R48/25 Giftig: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Verschlucken.

R50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

Weitere Informationen:

Das Produkt ist für die gewerbliche Anwendung bestimmt.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.